Rheinland-Pfalz

Leitlinie für E-Mobilität beschlossen

[12.09.2019] Mitarbeiter der rheinland-pfälzischen Landesverwaltung sollen künftig Elektroautos mit vor Ort erzeugtem Solarstrom laden können. Das sieht eine Leitlinie für Elektromobilität der Landesregierung vor.

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat eine Leitlinie für Elektromobilität in der Landesverwaltung beschlossen. Demnach soll bei Neubauten und Gebäudesanierungen der Landesverwaltung bei jedem fünften Parkplatz eine Lademöglichkeit für E-Autos installiert werden. Die benötigte Energie soll vorzugsweise aus selbst erzeugtem Solarstrom bereitgestellt werden. Auch bei Bestandsgebäuden sollen diese Infrastrukturmaßnahmen sukzessive umgesetzt werden. Zudem soll die Anschaffung von E-Autos für Behörden erleichtert werden.
Umweltministerin Ulrike Höfken (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte: „Mit der Leitlinie stärken wir auch den Ausbau der Photovoltaik – das ist ebenfalls ein zentrales Ziel unserer Solar-Offensive, die im Herbst starten wird.“ Finanzministerin Doris Ahnen (SPD) wies darauf hin, dass der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) bereits seit mehr als 15 Jahren Dachflächen der Landesverwaltung mit Photovoltaikanlagen versehe. „Für Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudebestand, etwa für die Errichtung von Photovoltaikanlagen, stellen wir im Haushalt bis zu 2,5 Millionen Euro pro Jahr bereit“, erläuterte Ahnen.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Rheinland-Pfalz